

Liebe Kinder, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Hier ein paar Ideen, um die langweilige Zeit zuhause besser zu überbrücken.

Viel Spaß damit!

Spaziergehen mit Spaß

Einfache Spiele, die den Weg einbeziehen

- Wer sieht zuerst den nächsten ... (Pflanz, Wasserfall, Wanderer)?
- Wer sieht zuerst etwas Grünes, Rotes, Blaues?
- Mama und Kind machen eine kurze Pause und zählen bis ..., Papa geht derweil vor und versteckt sich am Wegrand (in wechselnder Besetzung).
- Papa geht ein Stück vor und lässt „Schätze“ (alias Kieselsteine, Gummibärchen oder Ähnliches) fallen, die entdeckt werden müssen.
- Szenenwechsel: Wenn es die Route erlaubt, den Weg verlassen und ein Stück parallel dazu im Wald, im Gestein oder im Sand laufen.
- Zielwerfen: Mit kleinen Steinen oder Stöckchen versuchen, während des Laufens eine möglichst genau abgeschätzte Entfernung oder ein Ziel auf dem Weg zu treffen.
- Für ältere Kinder und versierte oder mit Nachschlagewerken ausgerüstete Eltern: Pflanzen am Wegrand bestimmen, Vogelstimmen erraten, Berggipfel erkennen, Gesteinsarten bestimmen

Frühlingsrätsel

In der Erde war ich versteckt,
die Sonne hat mich aufgeweckt.
Weiß ist mein Köpfchen, das kann ich verraten
ich wachse in so manchem Garten.
Ich heiße zwar Glöckchen, doch kann ich nicht klingen,
doch ich kann dir ganz sicher die Frühlingszeit bringen.
Wer bin ich? (Das Schneeglöckchen)

Im Winter bleibe ich versteckt,
im Frühling werde ich geweckt.
Oft sitze ich auf einem Blatt,
dort esse ich mich richtig satt.
Bin rot mit Punkten und ziemlich klein,
fällt dir jetzt die Lösung ein?
(Der Marienkäfer)

Wenn die Frühlingssonne lacht,
schwebt er leise und ganz sacht.
Mal einfarbig, mal bunte Flecken,
sind auf den Flügeln zu entdecken.
Er war eine Raupe und puppte sich ein,
welches Tierchen kann das sein?
(Der Schmetterling)

Du siehst uns am Himmel und hörst uns laut schreien,
wir sind stets zu vielen, keiner fliegt gern allein.
Im Winter ziehen wir in den Süden,
dafür müssen wir sehr weit fliegen
und wir kommen, welch ein Glück,
pünktlich zum Frühling wieder zurück.
Wer sind wir? (Die Zugvögel)

Was fährt denn da im Garten rum,
hin und her, mit viel Gebrumm.
Mal eine Kurve und mal gerade,
doch nicht ins Beet, das wäre schade...
denn das Gerät, so soll es sein,
schneidet am besten den Rasen fein.
Was ist das? (Der Rasenmäher)

Ich kann sie sehen und auch spüren,
doch ich kann sie nicht berühren.
Sie hat keine Beine und doch kann sie wandern,
von einer Seite bis zur anderen.
Wohnt oben am Himmel, ganz hell und schön rund,
sie bringt uns viel Wärme, macht die Frühlingszeit bunt.
Was ist das? (Die Sonne)

Ich bin ein Tierchen, summ, summ, summ,
brumm laut in manchem Garten rum.
Bin gelb und schwarz und wuschelig,
und eine Biene bin ich nicht,
ich bin viel größer, ein kleiner „Pummel“,
also bin ich eine...? (Die Hummel)

Labyrinth – Wie kommt der Wurm zum Apfel?

